

# **Selbsthilfe in Bayern**

## **Gemeinsames Positionspapier der**

### **Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE Bayern e.V. und dem Verein SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN Bayern e.V.**

Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V. (LAG SELBSTHILFE Bayern e.V.) und der Verein SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN Bayern e.V. (SeKo Bayern e.V.) sind beides Verbände, die im Bereich der Selbsthilfe ihre Arbeitsschwerpunkte haben. Beide Organisationen haben sich historisch mit unterschiedlichen Ansätzen und Strukturen gebildet. Sie nehmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben verschiedene Aufgaben wahr und bieten unterschiedliche Angebote im Bereich Selbsthilfe an.

Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V. (LAG SELBSTHILFE Bayern e.V.) ist die Dachorganisation von derzeit 110 landesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen und somit die demokratisch legitimierte Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und deren Angehörigen in Bayern. Ihre Basis bilden die von den betroffenen Menschen oder ihren Angehörigen selbst gegründeten fachspezifischen Selbsthilfeverbände. Die LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. bündelt und vertritt als Dachorganisation die speziellen Interessen von Menschen mit Behinderung und chronischer Krankheit und deren Angehörigen gegenüber Staat, Verwaltung, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Drei wesentliche Aspekte zeichnen die Arbeit der LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. aus:

- Sie verwirklicht als demokratisch organisierte Dachorganisation das Prinzip der Selbstvertretung „Nichts über uns ohne uns!“. Menschen mit und ohne Behinderung sind als Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Rechten zu betrachten und zu behandeln. Eines der

wichtigsten Ziele der Arbeit der verbandlichen Selbsthilfe ist folglich die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention!

- Sie arbeitet mit dem Wissen der „Experten in eigener Sache“ und bringt sich somit über ihre in Jahrzehnten gebündelten Erfahrungen in Form der „Kompetenz der Betroffenheit“ ein.
- Sie tritt verbandsübergreifend gegen jegliche Diskriminierung von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und deren Angehörigen ein und setzt sich für ihre Partizipation in allen gesellschaftlichen und politischen Planungs- und Entscheidungsprozessen ein.

Der Verein SELBSTHILFEKONTAKTSTELLEN Bayern e.V. (SeKo Bayern e.V.) ist ein Zusammenschluss von 33 niederschweligen Einrichtungen. Diese beraten und unterstützen auf regionaler Ebene themenübergreifend Selbsthilfegruppen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich und an Selbsthilfe interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Geschäftsstelle des Vereins, die Selbsthilfekoordination Bayern, vernetzt – in Zusammenarbeit mit den Selbsthilfekontaktstellen vor Ort – die meist örtlichen Selbsthilfegruppen in Bayern zu den unterschiedlichsten Einzelthemen.

Der Verein SeKo Bayern e.V.

- vertritt die selbsthilfeunterstützenden Einrichtungen in Bayern und steht dafür ein, die themenübergreifende Selbsthilfeunterstützung in Bayern weiterzuentwickeln und deren Qualität zu sichern.
- betreibt kontinuierliche Lobbyarbeit und organisiert bayernweite Großveranstaltungen an wechselnden Orten wie Selbsthilfekongresse und Fachtage. Diese Veranstaltungen ermöglichen insbesondere Netzwerke zwischen Professionellen und Selbsthilfeaktiven.
- organisiert Fortbildungen für Gruppenverantwortliche, Selbsthilfeberater/innen und Gruppen: Das innovative Format „Gruppeninventur“, bei dem Selbsthilfegruppen gemeinsam ihre Gruppenarbeit reflektieren, ergänzt seit kurzem das Angebot.
- bietet auf der Internetseite [www.seko-bayern.de](http://www.seko-bayern.de) eine Selbsthilfebörse an. Diese eröffnet Menschen mit seltenen Erkrankungen oder Doppeldiagnosen die Möglichkeit, Kontakte zu anderen Betroffenen zu knüpfen, vor allem dann, wenn es dazu noch keine Selbsthilfegruppe in Bayern gibt.

## **Gemeinsame Positionen:**

1. Selbsthilfe in unterschiedlicher Ausprägung ist in der heutigen Gesellschaft unabdingbar. Sie ist als vierte Säule des Gesundheitswesens in ihrer dortigen Bedeutung anerkannt. Darüber hinaus haben sich in der Selbsthilfelandchaft differenzierte Strukturen herausgebildet, die auf örtlicher, überörtlicher und landesweiter Ebene wertvolle Arbeit für betroffene behinderte und chronisch kranke Menschen bzw. für Menschen mit Anliegen im sozialen Bereich leisten. SeKo Bayern e.V. und die LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. wollen darauf hinwirken, dass die Verantwortlichen in Politik, Verwaltung und im Gesundheits- und Sozialsystem die Arbeit der Selbsthilfe wahrnehmen, wertschätzen und fördern.
2. Landesweite Selbsthilfeorganisationen, regionale Selbsthilfegruppen, und Selbsthilfekontaktstellen sind dauerhaft in die Lage zu versetzen, ihre seit Jahren bewährte Arbeit zu erhalten und weiterzuentwickeln. Hier ist besondere Unterstützung beim Generationswechsel in der Selbsthilfe und bei Aktivitäten gefragt, die neue Zugangswege in die Selbsthilfe ermöglichen.
3. LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. und SeKo Bayern e.V. verfolgen das gemeinsame Interesse, die Vernetzung der örtlichen Gruppen voranzubringen beispielsweise als Bündnis- oder Kooperationspartner, zu bestimmten Themen.
4. SeKo Bayern e.V. und LAG SELBSTHILFE Bayern e.V., sehen es als eine wichtige Aufgabe an, die Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeverbände durch gezielte Hilfestellung und Unterstützung in die Lage zu versetzen ihre Interessen eigenständig zu vertreten.
5. LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. und SeKo Bayern e.V. treten für die unbürokratische Förderung der Selbsthilfe ein mit einem möglichst einfachen Antragsverfahren, schneller Bewilligung und Auszahlung der Fördergelder unter Beteiligung der Selbsthilfe. Besonders wichtig erscheint beiden Dachorganisationen die Förderung von

Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeverbänden im sozialen Bereich durch die Einrichtung kommunaler und staatlicher Förderung, da diese Selbsthilfegruppen keine Förderung über die gesetzlichen Krankenkassen erhalten.

6. SeKo Bayern e.V. und die LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. sehen ihre zukünftige Aufgabe auch darin, Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeverbände hinsichtlich der Nutzung digitaler Kommunikationsmöglichkeiten zu unterstützen. Dabei ist zu prüfen, inwieweit es sinnvoll ist, bestehende Selbsthilfestrukturen durch digitale Angebote zu ergänzen oder inwieweit eine Abgrenzung aus datenschutzrechtlichen Gründen anzuraten ist.
  
7. Es ist erfreulich, dass die Beteiligung der unmittelbar betroffenen Menschen und ihrer Angehörigen in der Sozial- und Gesundheitspolitik einen zunehmend bedeutenden Stellenwert einnimmt. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf das Empowerment der Betroffenen und ihrer Angehörigen sehen die LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. und SeKo Bayern e.V. eine wichtige Aufgabe in der Vernetzung und der Qualifizierung der aktiven Personen in der Selbsthilfe, insbesondere im Hinblick auf:
  - die eigenständige Interessenvertretung im Kontext der gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen
  - das Initiieren von Gruppen mit verschiedenen Rechtsformen (GbR, e.V., gUG, eG)
  - die Finanzierung der Selbsthilfeaktivitäten

Finale Fassung vom 09.05.2018